



Originell gestaltete sich die Vorführung „Dribble and Dance“ der Realschüler vom Bildungszentrum St. Konrad (links). Aber auch die Schüler der Ravensburger Grundschulen (rechts) bekamen für ihre Schlagershow viel Applaus vom Publikum – zum Beispiel für den Ohrwurm „Ich will nen Cowboy als Mann“.

FOTOS: WYNRICH ZLOMKE

Der Nachmittag für kleine Künstler

Die Ravensburger Schulen feiern ihr Rutenfest mit „Tanzen, Spielen, Musizieren“

Von Babette Caesar

RAVENSBURG - „Was kann uns Schöneres passieren!“ als „Tanzen, Spielen, Musizieren“. Unter diesem Motto haben die Ravensburger Schulen und die Stadt Ravensburg ihr Rutenfest in der Oberschwabenhalle gefeiert. 570 Schülerinnen und Schüler aller Ravensburger Schulen waren unter der Leitung von Karlheinz Beck, Tanja Beck, Sonja Grafe und Christoph Hepperle mit dabei. Von einer spannenden Schatzsuche über schweißtreibende Fitness bis zum Schlager-Potpourri reichte die Palette.

„Es ist der Nachmittag für alle kleinen und großen Künstler“, so Moderatorin Christina Herzer, „sich den Zuschauern in der ausverkauften Oberschwabenhalle zu präsentieren.“ Den Auftakt hierzu machte das Musical-Orchester und Combo Seven vom Katholischen Freien Gymnasium Bildungszentrum St. Konrad unter der Leitung von Lothar Zanker. Nicht nur ihr Opener „Kodachrome“ von Paul Simon begeisterte die Zuhörer, sondern auch alle nachfolgenden Songs wie „Son of a Preacher Man“, „Respect“, „Sunny“ oder „Root Beer Rag“ von Billy Joel beeindruckten stimmlich und instrumental.

In munteren Wechseln boten die Schüler ihre originell inszenierten Tänze dar. Die Realschule Klösterle mit den „Super-Girls“ in einem hippen Jeans-Hemd-Outfit zu Michael Jacksons „Beat it“, oder die dritte und vierte Klasse der Grundschule BZ St. Konrad mit ihrem „Ruatafescht meets Ori-

ent“ zu flotten Tausend-und-eine-Nacht-Klängen. Dazwischen begab sich die Barbara-Böhm-Gemeinschaftsschule auf eine spannende Schatzsuche im Schussental mit Stockkampf und sportlichen Salti.

„Jumping Fitness“ der siebten und achten Klasse der Realschule Ravensburg auf Mini-Trampolins bot nicht nur ein imposantes Bild, sondern war eine äußerst schweißtreibende Performance im Zumba-Rhythmus. Gelassener ging es bei „The Ruatadancers“ der Werkrealschule BZ St. Konrad zu, deren pinkfarbenen leuchtenden Röcken zu Eyecatchern wurden.

Ein Highlight dieses Abends war sicherlich die ungewöhnliche Inszenierung „Der Zaublerlehrling“ als sogenanntes „Schwarzes Theater“ des

Spohn-Gymnasiums. Zur Musik von Paul Dukas tauchten aus dem lichtlosen Bühnenraum eine Wanne, ein tropfender Wasserhahn und natürlich der Lehrling auf, der das Zaubern nicht lassen kann. Eine wunderbare Idee, die tosenden Applaus erhielt. Ebenso wie das Erzählstück „Robin Hood“, das Schüler des Albert-Einstein-Gymnasiums inszenierten und Ravensburg kurzerhand ins tiefe Mittelalter in die Zeit von Richard Löwenherz verpflanzten. Mit viel ironischen Anspielungen auf die Stadtherren und tollkühner Akrobatik.



Originell gestaltete sich „Dribble and Dance“ der Realschule BZ St. Konrad mit Ballspielen zu einem „Feel alright“ als musikalischer Rhythmusmacher. Was geschieht, wenn von der einst großen Tanzgruppe nur noch „Pieces“, also kleine Teile übrig sind, weil man sich gestritten hat, zeigte das Welfengymnasium mit einem auffordernden „Come, let’s go!“.

Herzen fliegen Grundschulern zu
Vor dem großen Finale aller Schüler und dem gemeinsam gesungenen „Mein Ravensburg“ feierten das Gym-

nasium BZ St. Konrad und die Grundschulen ihre Auftritte. In „About a dream“ inszenierte die St. Konrader Tanzkompanie Michael Jacksons legendären „Thriller“ stilecht mit knarrenden Schranktüren und über die Bühne gleitenden Lianen.

Alle Zuschauerherzen auf ihrer Seite hatte anschließend die Schlagerparade der Grundschulen aus Neuwiesen, Kuppelnau, Klösterle, St. Konrad, Weststadt, Schmalegg, Oberzell und Stefan-Rahl. Mit viel Witz („besonders toller Schlager, vom Inhalt aber mager“) imponierten die kleinen Künstler zu Ohrwürmern wie „Itsy bitsy Honolulu Strandbikini“, „Aber bitte mit Sahne“ oder „Ich will 'nen Cowboy als Mann“. Sie brachten beste Laune in diesen schwungvollen Nachmittag.



„Jumping Fitness“ der siebten und achten Klasse der Realschule Ravensburg auf Mini-Trampolins bot nicht nur ein imposantes Bild, sondern war eine äußerst schweißtreibende Performance im Zumba-Rhythmus.

Die Geehrten

Die Oberstköniginnen: Vanessa Gutjahr (Werkrealschule Neuwiesen), Diana-Stefana Crivei (Gemeinschaftsschule Kuppelnau), Suzan Kretzschmar (Theresia-Gerhardinger-Realschule Ravensburg), Elena Großmann (Albert-Einstein-Gymnasium), Saskia Bußjäger (Spohn-Gymnasium), Mara Wetzel (Welfengymnasium), Olivia Voggel (Bildungszentrum St. Konrad – Kath. Freies Gymnasium), Siska Scherf-Clavel (Edith-Stein-Schule), Alisa Munz (Gewerbliche Schule – Technisches Gymnasium), Alina Nußbaum

(Humpisschule Ravensburg – Wirtschaftsgymnasium), Rike Fischer (Kolping Bildungszentrum – Sozialwissenschaftliches Gymnasium)

Die Oberstfährliche: Marco Hujer (Bildungszentrum St. Konrad – Kath. Freie Grund- und Werkrealschule), Raphael Riegger (Barbara-Böhm-Gemeinschaftsschule), Milovan Beukovic (Realschule Ravensburg), Niklas Hugger (Bildungszentrum St. Konrad – Kath. Freie Realschule), Claudio Hanßler (Freie Waldorfschule) (sz)